

Aus der Region Düsseldorf

Wersten-Kid's – Unsere Kindergruppe für sozial-emotional belastete Kinder

von Barbara Driller und Tanja Golm



„Also, ich bin hier in der Gruppe, weil ich eine ganze Zeit lang schlecht alleine einschlafen konnte, das hat mich richtig gestresst, ich konnte das ja mal.“ – „Bei mir ist es so, dass meine Mutter psychisch krank ist, das ist manchmal schwierig zu verstehen.“ – „Ich wohne in einer Wohngruppe, leider können meine Eltern gerade nicht für mich sorgen, darüber bin ich traurig, aber mir geht's auch gut dort.“ – „Ich bin hier, weil ich immer wieder in Konflikte mit anderen Kindern gerate, manchmal weiß ich nicht, wie ich da gut rauskomme.“ – „Bei mir ist es so, meine Eltern haben sich getrennt und meine Oma ist gestorben, das ist traurig für mich.“

In unseren Beratungen lernen wir häufig Kinder kennen, die mit unterschiedlichsten Belastungen (eigene oder/und Belastungen der Erwachsenen) konfrontiert sind und sich dadurch in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer eigenen Selbstwirksamkeit verunsichert und eingeschränkt erleben.

Durch die eigenen sowie Problemlagen der Eltern eingebettet in fortschreitende Krisen, Unruhen und Konflikte in Gesellschaft, Klima und Politik erscheinen uns vor allem die Kinder und Jugendlichen in ihrem vitalen, positiv auf eigene Vorstellungen und Möglichkeiten ausgerichteten Dasein belastet und gefährdet. Häufig entwickeln sie psychische, psychosomatische und/oder auch soziale Symptomatiken, die für die Eltern Anlass für das Aufsuchen einer Beratungsstelle werden.

Neben der Beratung der Eltern in Bezug auf die Bedürfnisse des Kindes möchten wir die Kinder selbst und unmittelbar in ihrem Selbstwertgefühl stärken, in ihrer Identität festigen und sie in ihrer Selbstwirksamkeit sowie den Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung anregen und fördern.

Mit dem neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz ist zudem auch der Rechtsanspruch der Kinder und Jugendlichen auf eigene Beratung und Teilhabe am Beratungsprozess verankert.

Besonders wirksam und werthaltig erleben wir, wenn Kinder Erfahrungen in Gruppen mit Gleichaltrigen nutzen und voneinander und den unterschiedlichen Lebens- und Erfahrungswelten profitieren können.

Einen Schwerpunkt legen wir in unseren Gruppensitzungen auf schöne Erlebnisse und ganz konkret auch auf „gute Versorgung“. Ein wichtiges Element einer jeden Gruppensitzung ist der mit Genuss verzehrte Pausensnack, bei dem auch viel gelacht, erzählt und gekichert wird.

In unsere Kindergruppe „Wersten Kid's“ sind Kinder und angehende Jugendliche mit unterschiedlichsten Belastungen, Alter 10 bis 13 Jahre, eingeladen. Die Gruppe findet an 10 Terminen mit einer feststehenden Kindergruppe statt. Wir können in der Gruppe breiter gefasst inhaltliche Themen aufgreifen: neben Trennung der Eltern, psychischer Erkrankung von Elternteilen z. B. auch kindliche Ängste, depressive Verstimmungen, soziale Ausgrenzung, Tod einer wichtigen Bezugsperson, Leistungsdruck.



Aus der Region Düsseldorf – Wersten-Kid's – Unsere Kindergruppe für sozial-emotional belastete Kinder



Unsere Gruppe wird von zwei Gruppenleiterinnen mit unterschiedlichen beraterischen/therapeutischen Qualifikationen angeboten; ein Schwerpunkt liegt methodisch in der kreativen Gestaltung. So gestalten wir zu Beginn der Gruppe unser eigenes Gruppenpuzzle, in dem jede(r) ein Puzzleteil des großen Ganzen ist.

In Sozialen Atomen erstellen die Kinder Bilder von sich selbst und welche Menschen, Dinge, Tiere, Hobbies, Freund ... um sie herumswirren. Wir gehen mit der ganzen Gruppe symbolisch von Kind zu Kind, „schellen an“ und über Anschauen und Fragen erfahren wir ganz viel über die Kinder. Dabei stellt sich heraus, dass viele Kinder Probleme mit dem Schlafen kennen, jeder schon mal Konflikte hat, es viele Fragen dazu gibt, wie es ist, nicht mehr zu Hause zu wohnen und bei jedem schon mal jemand gestorben ist ...

Im Gespräch können die Kinder sich gegenseitig zuhören, Ideen teilen und zusammen auch betroffen darüber sein, dass manches im Leben auch traurig und anstrengend ist.

Über Bildkarten und Gefühlsfiguren können die Kinder über ihre verschiedenen Gefühle ins Gespräch kommen und in ein kleines Notfallbüchlein Hilfreiches eintragen, was sie unterstützt; das sind Telefonnummern von wichtigen Personen, Sachen, die sie gut können, schöne Gedanken oder Erfahrungen.

Besonders gut kommt unsere Schimpfwortmaschine an, um sich mal Luft zu machen mit ungewöhnlichen Schimpfwörtern, die versteckt gezogen und zusammengesetzt werden können.

Als Bild für die eigenen Kräfte und Ressourcen werden Superheldinnen und -helden gemalt; die Kinder berichten über ihre Stärken und was sie schon mal geschafft haben.

Die Superhelden bekommen noch einen besonderen Rahmen mit Giltzer und Strass.

Es werden Glücksbringer, kleine Begleiter und Mutmacher aus Knetmasse geformt und angemalt; ein anderes Mal geht es zunächst in Gedanken und dann mit Leinwand, Pinsel und Farben auf eine Traumreise an einen inneren Ort der Geborgenheit.

Pünktlich zur Weihnachtszeit werden mit viel Zuckerguss und Süßem Lebkuchenhäuser gebaut und verziert.

Die Kinder nehmen am Ende der Gruppe einen Schatz an Erfahrungen über sich selbst und die anderen mit nach Hause sowie viele kleine und große Kunstwerke.

Wir wünschen den Kindern, dass ihre Ressourcen: die Superhelden, Glücksbringer und sichere innere Orte sie weiter begleiten – und natürlich auch manch' hilfreiches Schimpfwort aus der Schimpfwortmaschine!

Barbara Driller & Tanja Golm

Beraterinnen
Erziehungs- und Familienberatungsstelle Caritasverband Düsseldorf e.V.

